

Auf dem Weg zum wissenschaftlichen Arbeitsstil /

Gedankenaustausch über den Beitrag: „Anleitung der Grundorganisationen — Hauptaufgabe der Kreisleitungen“*)

Zu den Problemen, die die Redaktion in ihrem redaktionellen Beitrag: „Anleitung der Grundorganisationen — Hauptaufgabe der Kreisleitungen“, aufgeworfen hat, fand in der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt ein Gespräch zwischen leitenden Funktionären des Bezirkes und Mitarbeitern der Redaktion „Neuer Weg“ statt. (Das Gespräch werden wir in Nr. 3/1965 fortsetzen.)

Unsere Gesprächsteilnehmer waren die Genossen: Walter Weiß, Sekretär der Bezirksleitung und Leiter der Abteilung Parteiorgane, der gleichzeitig mit der

Redaktion das Gespräch leitete; Rudi Scharrer, 1. Sekretär der Stadtleitung Karl-Marx-Stadt; Kurt Strobel, 1. Sekretär der Kreisleitung Zwickau/Stadt; Gerhard Fiedler, 1. Sekretär der Kreisleitung Marienberg; Kurt Spahn, 1. Sekretär der Kreisleitung Glauchau; Herbert Höhlig, stellvertretender Leiter der Abteilung Parteiorgane der Bezirksleitung; Gerhard Schmieder, Sektorenleiter in der Bezirksleitung und die Genossen Heini Friedrich, Werner Schönfelder, Hans Lonzer, Instruktoren der Abteilung Parteiorgane der Bezirksleitung.

Neuer Weg: Mit diesem Gespräch wollen wir die Diskussion über die Anleitung der Grundorganisation weiterführen. In Anbetracht der bevorstehenden Neuwahlen der Leitungen der Grund-

echten Klärung der Fragen der Werktätigen findet, entwickelt sich nicht im Selbstlauf. Wie nehmen die Kreisleitungen durch differenzierte, vielseitige Methoden der Anleitung darauf Einfluß?

nen der Kreisleitungen? Wie arbeitet ihr mit den Arbeitsgruppen?

φ Wie qualifiziert die Kreisleitung die politischen Mitarbeiter des Apparates für deren verantwortungsvolle Tätigkeit in den Grundorganisationen?

φ Kommen die ehrenamtlichen Mitarbeiter mit ihren Aufgaben zurecht? Wer ist ehrenamtlicher Mitarbeiter?

Wir diskutieren Probleme der Leitungstätigkeit

organisationen sind wir daran interessiert, recht viele Erfahrungen zusammenzutragen, Gedanken auszutauschen, Ideen aufzuspüren.

Im wesentlichen sollten wir in der Diskussion auf drei Kernfragen der Leitungstätigkeit eingehen.

φ Ein reges geistiges Leben in den Grundorganisationen, das seinen Ausdruck in der

φ Welche Rolle spielen dabei die Sekretariate, die Büros und die Ideologischen Kommissionen

Wie setzt ihr sie ein? Wie qualifiziert ihr sie für ihre politische Arbeit?

Wirksame Anleitung setzt zweckmäßige Organisation voraus

Kurt Strobel: Der Kreisleitung Zwickau/Stadt unterstehen 258 Grundorganisationen mit etwa 11 000 Mitgliedern. Eine große Anzahl von ihnen bemüht sich mit Erfolg, den Kampf um die Planerfüllung politisch zu führen! Aber

eine beachtliche Anzahl von Grundorganisationen versteht das noch nicht. Das sind vor allem die Parteiorganisationen halbstaatlicher Betriebe und überhaupt neu gebildete Grundorganisationen. In ihren Mitgliederversammlungen ste-

*) Siehe „Neuer Weg“ Nr. 24/1964, S. 1127